



Bilder (4): Dauphin HumanDesign Group

Ungestört und sicher Arbeiten in den Bosse „Cubes“: Die „ION-Cloud“-Technik trägt mit Negativ-Ionen zu Infektionsschutz und Wohlbefinden bei.

HOME ODER OFFICE – DAS IST DIE FRAGE

FLEXIBLER UND UNKONVENTIONELLER IST DAS ARBEITEN DURCH CORONA GEWORDEN. ARBEITNEHMER UND UNTERNEHMEN HABEN EINEN CRASHKURS IN HEIMARBEIT ERLEBT. INSGESAMT, SO DIE BEOBSACHTUNGEN VON DAUPHIN, HAT DIE KRISE DER ARBEITSWELT EINEN GEHÖRIGEN SCHUB IN RICHTUNG MEHR FLEXIBILITÄT VERPASST.

Mehr Home-Office und höhere Arbeitsschutzanforderungen im Gemeinschaftsbüro sind gefragt: Viele Unternehmen müssen sich daher Gedanken machen, wie sie bestehende Bürokonzepte den neuen Herausforderungen anpassen. Wenn sich Mitarbeiter im Zuge von hybriden Konzepten mit flexiblen Home-Office-Regelungen künftig häufiger einen Arbeitsplatz im Office teilen müssen, gewinnen hygienische Materialien und individuell anpassbare Einrichtungen an Bedeutung. Davon ist Carolin Frank, Produktmanagerin beim fränkischen Büromöbelhersteller Dauphin, überzeugt. Sie setzt dazu auf Sitzlösungen

mit „MicroSilver BG“, das – unsichtbar in Armlehnen, Kunststoffschalen oder Bedienhebeln eingearbeitet – antiviral und antimikrobiell gegen Viren und Bakterien wirke. Höhenverstellbare Tische mit Screens, die nicht nur als Akustik- und Sichtschutz dienen, sondern auch Abstand zu den Kollegen schaffen, ermöglichen eine individuelle Gestaltung des Wechselarbeitsplatzes. Zusätzlich leisten ergonomische Bürostühle einen

Beitrag zur Wohlfühlqualität im Büro. „Ich sehe einen Trend hin zu mehr beweglichen Modulen wie Schutzwänden sowie Lounge- und Cocooning-Möbeln mit denen Einzel- oder Gruppenarbeitsplätze voneinander getrennt werden können“, erklärt Frank.

Der Entwicklung lasse sich durchaus etwas Positives abgewinnen, findet Prof. Dr. Dr. Ruth Stock-Homburg, Gründerin des leap in time Labs, die sich an der Technischen Universität Darmstadt wissenschaftlich mit der Zukunft der Arbeitswelt befasst. Sie rechnet künftig vor allem mit dem sogenannten „Smart Living & Working“ mit flexiblem Arbeiten, das vermehrt zuhause stattfindet. Arbeitgeber seien gefragt, Lösungen für eine adäquate Ausstattung ihrer Mitarbeiter zu finden. Dabei liege es in der Verantwortung der Unternehmen, auch zu Hause für eine ergonomische Einrichtung zu sorgen, ergänzt Dauphin-Geschäftsführer Dr. Jochen Ihring: „Das Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz steht noch höher auf der Agenda als bisher.“

Auf Home-Office-Tauglichkeit geprüft

Speziell fürs Home-Office geeignet ist der schnell lieferbare „to-strike comfort“ der Dauphin-Marke Trendoffice. Der Drehstuhl trägt als erster das neue „Comfurnacy HO+“-Siegel für Home-Office-Tauglichkeit des leap in time Labs. Das Siegel gebe Betroffenen eine Orientierungshilfe, denn viele von ihnen wüssten schlicht nicht, welcher Stuhl sich fürs Heimbüro eigne, erklärt die für die Vergabe zuständige Ruth Stock-Homburg. Damit die ungestörte Begegnung auch im Büro gefahrlos stattfinden kann, lassen sich die Raum-in-Raum-Systeme von Bosse nun mit der „ION-Cloud“ ausstatten. Sie gibt in der Decke des Cubes Negativ-Ionen



ab, mit denen Viren und Bakterien gebunden und damit unschädlich gemacht werden, wie eine Studie der Universität Leipzig belegt. Gleichzeitig werden die positiven Effekte der Natur nachgeahmt. Denn Negativ-Ionen kommen in hoher Konzentration sonst nur dort vor, wo Menschen sich besonders wohlfühlen: am Meeresufer oder in den Bergen.

www.dauphin-group.com



„DAS HOME-OFFICE HAT DURCH COVID-19 AN BEDEUTUNG GEWONNEN UND UNTERNEHMEN WIE ARBEITNEHMER VÖLLIG UNVORBEREITET GETROFFEN.“



Oben: In der Gastronomie leistet das Stuhlmodell Fiore von Dauphin mit antimikrobiellem und antiviralem Mikrosilber-Additiv einen Beitrag zum Hygieneschutz.

Links oben: Für ihre Stuhlmarke Trendoffice hat die Dauphin HumanDesign Group die Aktion „Work it: easy! at home“ konzipiert. Der Bürodrehstuhl „to-strike comfort“ ist damit in nur fünf bis zehn Tagen lieferbar.

Links: Arbeitsplätze im Großraumbüro müssen sich an die aktuelle Situation anpassen lassen. Das gelingt mit individuell gestaltbaren „modul space“-Elementen, Screens und ergonomischen „X-Code“-Stühlen von Dauphin, deren Armlehnen auf Wunsch mit antimikrobiellem und antiviralem Mikrosilber ausgestattet werden können.